Qualität: philosophische Kategorie, welche die innere, wesentliche Bestimmtheit der Gegenstände, Erscheinungen und Prozesse der objektiven Realität widerspiegelt, die diesen Selbständigkeit, Abgegrenztheit und Unmittelbarkeit sowie relative Beständigkeit verleiht.

Die Q. eines Gegenstandes ist nicht mit seinen Eigenschaften identisch, sie kann als die Gesamtheit der wesentlichen Eigenschaften und die dieser zugrunde liegenden spezifischen Struktur eines Gegenstandes bestimmt werden. Alle Gegenstände, Erscheinungen und Prozesse der objektiven Realität haben ihre besondere Q., es gibt keine qualitätslose Materie. Die Q. hat gleichzeitig absoluten und relativen Charakter. Da in der objektiven Realität keine qualitätslosen Gegenstände oder Erscheinungen existieren, hat die Q. absoluten Charakter; da sie jedoch keine starre, ein für allemal gegebene Bestimmung der Gegenstände und Erscheinungen ist, sondern Veränderungen unterliegt, ist sie relativ. Der re-

lative Charakter der Q. kommt auch dadurch zum Ausdruck, daß ein und dieselbe Erscheinung in verschiedenen Beziehungen oder in verschiedenen Stadien ihrer Entwicklung verschiedene Q. aufweisen kann.

Die Q. der Gegenstände, Erscheinungen und Prozesse ändert sich im Verlauf der Entwicklung gemäß dem dialektischen —*■ *Gesetz vom Umschlagen quantitativer Veränderungen in qualitative.*

Quantität: philosophische Kategorie, welche die meßbare äußere Bestimmtheit der Gegenstände, Erscheinungen und Prozesse der objektiven Realität, wie Größe, Menge, Intensität, strukturelle Anordnung usw., widerspiegelt. Alle Gegenstände, Erscheinungen und Prozesse sind sowohl quantitativ als auch qualitativ bestimmt. Qualität und Q. bilden eine dialektische Einheit, wobei die Qualität gegenüber quantitativen Veränderungen bis zu einer gewissen Grenze, dem Maß, indifferent bleibt.
→*Qualität*